

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

XXIII. GP.-NR
875 /AB

23. Juli 2007

zu 882 /J

Wien, am 12. Juli 2007

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0114-IK/1a/2007

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 882/J betreffend Wettbewerb „Taten statt Worte“, welche die Abgeordneten Dr. Brigid Weinzing, Kolleginnen und Kollegen am 4. Juni 2007 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 6 der Anfrage:

Die Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Frauen- und Familienfreundlichkeit in Betrieben sind mir persönliche Anliegen, weshalb ich im Bundeskomitee zur Unterstützung des Vereins „Taten statt Worte“ vertreten bin.

Die Fragen beziehen sich jedoch lediglich auf den Wettbewerb „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe“, der nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit fällt.

